

Schnelles Schalen mit Standard- und Sonderlösungen

■ **HÜHNEMEYER** – Auf der Stuttgartener Großbaustelle «Höhen» sorgen Hühnemeier-Schalungslösungen für schnellen Baufortschritt und sichere Arbeitsbedingungen. Die Schalungsteile aus Standard- und Sonderlösungen, gut geplante Schnittkanten und eine abgestimmte Montageführung sind die Basis für eine wirtschaftliche Herstellung der Bauteile.



Um die große und stumpfschneidigen Ecken an den Deckenflächen des 2-flügeligen Bürobaus in Schichtenform zu betonen, hat Hühnemeier die technische Projektentwicklung Sonderbauteile entwickelt, die sich optimal mit dem Typensystem Deckenschalung kombinieren lassen.

verantwortlich für die Baufortschrittung des 75 m hohen Wohnkomplexes «Höhen» (Lage) und des angrenzenden 2-flügeligen, fast gleichzeitigen Plattenbau «Höhen Office» in der Neustadt von München. Die Fertigungsgruppe verlässt sich bei dem Großprojekt in Schichtenfragen auf die Kompetenz von Hühnemeier.

In Zusammenarbeit mit dem Großbauunternehmen Hühnemeier, die eine rasche Herstellung von Stahlbeton-Deckenschalung Typensystem sorgt für die großflächige Schalen hochwertiger Deckenflächen und wird auch als Deckenschalung eingesetzt. Die Spezialschalung ermöglicht die wirtschaftliche Herstellung der ausstehenden Wandflächen, besonders Wohnkomplex «Höhen» und mit dem selbstverleierten, geschlossenen Schalungssystem wurde die wirtschaftliche Herstellung der verschiedenen Ecken der über fünfgeschossigen verschiedenen Wände der Teilgeschossgruppe hergestellt. Überall auf der Baustelle ist zudem das Prozess-Steuerungssystem im Einsatz. Mit ihm werden zwei Deckenschichten, Schichten, Treppen und andere abstraktgeformte Stellen gefertigt.

angewandt sind auf der Baustelle ca. 27.000 m² Deckenflächen und über 42.000 m² Wandflächen herzustellen. Hierzu kommen rund 200.000 m² in Treppentritten sowie 400 m² und 200 m² Treppentritten. Diese der 2-flügeligen Bürohaus verschlingt rund 20.000 m² Beton. Bei einem Baufortschritt von 10 m² pro Tag ist es eine produktive Lösung zu finden, um die große und stumpfschneidigen Ecken an den Deckenflächen in Form zu bringen. Sie entsprechen auch der 2-flügeligen Schichtenform. Die technische Projektentwicklung von Hühnemeier hat Sonderbauteile entwickelt, die sich mit dem Typensystem Deckenschalung kombinieren lassen. Eine Lösung, die – in der Variante der Big-Block-Systeme – an optimalen Stellen ermöglicht.

Dass die Baustelle konnte die Vorteile des Typensystems, die geschäftlich auf einen effizienten Einsatz abgestimmt ist, ohne Überforderung in der Fläche nutzen. Die technisch anspruchsvollen Sonderlösungen für die Deckenschichten wurden als komplette Herstellung von Hühnemeier hergestellt.

Ankerloch-Reparaturstreifen für Schalungsplatten

■ **EMPLICA** – Ankerlöcher sind der wunde Punkt einer Schalung. Bei leicht versetzt installierter doppelhäufiger Wandschalung wird bei jedem Ein- und Ausschalen der Ankerstab schräg durch das Ankerloch gezogen oder gedrückt. Auf der innen- und gegenüber liegenden Schalungsseite sogar blind. Meist wird die schützende Kunststoffhülse herausgerissen, mitsamt dem umliegenden Holz. Kitwerkstoffe helfen zur Reparatur nur kurzfristig und der Einsatz von maßgeschneiderten Plattenzuschnitten ist aufwendig und teuer. Viel teurer ist es jedoch, eine ansonsten noch brauchbare Schalungsplatte zu ersetzen, nur weil Ankerlöcher beschädigt sind. Zur Bauma stellte Emplica mit dem neuen Ankerloch-Reparaturstreifen ein Produkt vor, das die Kosten für Schalungen deutlich senken soll.



Dank Ankerloch-Reparaturstreifen lassen sich ausgefräste und ausgerissene Ankerlöcher wieder in den Originalzustand versetzen. Der Reparaturstreifen ist aus Birkenperrholz gefertigt, bei der Oberfläche kann zwischen Phenolharz und Kunststoff gewählt werden.

Für den Ankerloch-Reparaturstreifen wird mit der Frässhablone RGXL und einem Spezialfräser eine stufige Nut über das verletzte Ankerloch gefräst. Eine vorher angelegte Zentrierhilfe sorgt dafür, dass der Reparaturstreifen auch am richtigen Ort platziert wird. Nach dem Fräsen wird der Reparaturstreifen in die Nut eingeleimt. Durch die stufige Ausführung und eine Stärke von 12 mm wird ein perfekter Kraftschluss zwischen der Platte und dem Reparaturstreifen gewährleistet. Mit einer Breite von 60 mm und einer Länge von 140 mm ist der Ankerloch-Reparaturstreifen groß genug, um jeden üblichen Konus abzudecken.

Die Reparatur des beschädigten Ankerloches nimmt mit diesem System nach Anbieterangaben gerade einmal ein bis zwei Minuten in Anspruch.

Die Schalungssystemhersteller stellen ihre Schalungen mit spezifischen Ankerlöchern aus. Emplica bietet die Reparaturstreifen deshalb entweder neutral als Rohlinge an, oder mit vorgefertigtem Ankerloch nach Herstellerangaben.

